

1) Entwicklungstendenzen in der Lexik und Grammatik der deutschen Gegenwartssprache

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie anhand der Lektüre empfohlener Sekundärliteratur über ausgewählte Entwicklungstendenzen im Bereich der Lexik und Grammatik der deutschen Gegenwartssprache (beide Bereiche müssen berücksichtigt werden) einschließlich ihrer Ursachen diskutieren können.

Empfohlene Sekundärliteratur:

- Debus, Friedhelm (1999): Entwicklungen der deutschen Sprache in der Gegenwart – und in der Zukunft? Kapitel 2: Zum Wortschatz, S. 15-35. Stuttgart: Steiner.
- Debus, Friedhelm (1999): Entwicklungen der deutschen Sprache in der Gegenwart – und in der Zukunft? Kapitel 3: Zur Grammatik, S. 36-49. Stuttgart: Steiner.
- Debus, Friedhelm (2001): Überfremdung der deutschen Sprache? Zur Frage des englisch-amerikanischen Einflusses. In: Deutsch als Fremdsprache 4/2001, S. 195-204.
- Dürscheid, Christa (2003): Syntaktische Tendenzen im heutigen Deutsch. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik 31, S. 327-342.
- Ehlich, Konrad (2006): Von Fransch zu Denglisch. Bewegungen im deutschen Wortschatz. In: Breuer, Ulrich/Hyvärinen, Irma (Hrsg.) (2006): Wörter-Verbindungen. Festschrift für Jarmo Korhonen zum 60. Geburtstag. Frankfurt/M. et al.: Lang, S. 47-57.
- Eroms, Hans Werner (2004): Stabilität und Wandel im deutschen Sprachsystem. In: Zeitschrift des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei 1/2004, S. 5-28.
- Günthner, Susanne (2002): Konnektoren im gesprochenen Deutsch – Normverstoß oder funktionale Differenzierung? In: Deutsch als Fremdsprache 2/2002, S. 67-74.
- Herberg, Dieter (2002): Neologismen in der deutschen Gegenwartssprache. Probleme ihrer Erfassung und Beschreibung. In: Deutsch als Fremdsprache 4/2002, S. 195-200.
- Klosa, Anette (2011): *elexiko* – ein Bedeutungswörterbuch zwischen Tradition und Fortschritt. In: Sprachwissenschaft 36/2011, Heft 2/3, S. 275-306.
- Lawrenz, Brigitte (2006): Zum Einfluss des Englischen auf die Morphologie der deutschen Sprache. In: Deutsch als Fremdsprache 2/2006, S. 98-102.
- Meyer, M. L. G. (2009): Anglizismen im Deutschen – Germanismen im Englischen. In: Elementar, Michael (Hrsg.) (2009): Deutsch und seine Nachbarn. Frankfurt/M.: Lang, 233-255.
- Rödel, Michael (2003): Die Entwicklung der Verlaufsform im Deutschen. In: Muttersprache 2/2003, S. 97-107.
- Schäfer, Werner (2002): Von Handys und Erbex. Zur Diskussion um Anglizismen im heutigen Deutsch. In: Deutsch als Fremdsprache 2/2002, S. 75-81.
- Schneider, Jan Georg (2008): „Macht das Sinn“ – Überlegungen zur Anglizismenkritik im Gesamtzusammenhang der populären Sprachkritik. In: Muttersprache 1/2008, S. 56-71.
<http://www.uni-koblenz-landau.de/landau/fb6/germanistik/mitarbeiter/professoren/jan-schneider/anglizismenkritik.pdf>
- Steffens, Doris (2003): Nicht nur Anglizismen ... Neue Wörter und Wendungen in unserem Wortschatz. IDS-Sprachforum, 21. Mai 2003. In: Sprachreport 4/2003, S. 2-9. <http://www.ids-mannheim.de/pub/laufend/sprachreport/>
- Steffens, Doris (2009): 20 Jahre Mauerfall – Zur Wortschatzentwicklung seit der Wendezeit. In: Deutsche Sprache 2-3/09, S. 148-167.
- Thurmair, Maria (2002): Standardnorm und Abweichungen. Entwicklungstendenzen unter dem Einfluss der gesprochenen Sprache. In: Deutsch als Fremdsprache 1/2002, S. 3-8.
- Wegener, Heide (2007): Entwicklungen im heutigen Deutsch – Wird Deutsch einfacher? In: Deutsche Sprache 1/07, S. 35-62.
- Zifonun, Gisela (2002): Überfremdung des Deutschen – Panikmache oder echte Gefahr? In: Sprachreport 3/2002. Hrsg. vom Institut für Deutsche Sprache, Heft 3/2002 S. 2-8. <http://www.ids-mannheim.de/pub/laufend/sprachreport/>

Internetquellen (werden als 10 Seiten Text bewertet):

<http://www.owid.de/wb/neo/start.html>

<http://www.ids-mannheim.de/lexik/LexikalischeInnovationen/>

2) Historische Entwicklung des Hochdeutschen kontrastiv zum Niederdeutschen

Dargestellt werden sollen die wesentlichen Entwicklungsschritte des Hochdeutschen, vom Althochdeutschen bis hin zum Neuhochdeutschen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei denjenigen Phänomenen gelten, die als spezifisch für das Hochdeutsche – kontrastiv gesehen zum Niederdeutschen – gelten können. Neben der lautlichen Entwicklung, die außer der zweiten Lautverschiebung auch die Lautwandelprozesse vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen umfasst, sollen auch alle anderen Bereiche sprachlicher Entwicklung Berücksichtigung finden, so u.a. die Lexik, der Stil, das Textsortenspektrum oder auch das Varietätengefüge.

Empfohlene Sekundärliteratur:

Ernst, Peter (2006): Deutsche Sprachgeschichte. Wien: WUV.

Gloning, Thomas (2009): Sprachwandel und Sprachgeschichte. Stuttgart: UTB.

Jacob, Daniel (Hrsg.) (2007): Sprachgeschichte und Geschichte der Sprachwissenschaft. Tübingen: Narr.

Nübling, Damaris (2008): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Tübingen: Narr.

Polenz, Peter von (1994-2000): Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Berlin: de Gruyter.

Schmidt, Wilhelm (2007): Geschichte der deutschen Sprache. 10. erweiterte Auflage erarbeitet unter Leitung von Helmut Langner und Norbert Richard Wolf. Stuttgart: Hirzel.

Schuppener, Georg (2013): Handreichung Sprachgeschichte. Ústí nad Labem: FF UJEP

Schuppener, Georg (2014): Basiswissen Sprachgeschichte. Leipzig: Hamouda.

Wolff, Gerhart (2009): Deutsche Sprachgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Tübingen: UTB.

Internetquellen (werden als 10 Seiten Text bewertet):

www.ins-bremen.de

www.linse.uni-due.de/

3) Phraseologie im Unterricht Deutsch als Fremdsprache

1. Theoretische Grundlagen der Phraseologie

Empfohlene Sekundärliteratur:

Burger, Harald (1998 und später): Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Kapitel 1. Einführung in die Grundbegriffe (S. 11-32) Kapitel 2: Klassifikation und Terminologie (S. 33-58) Kapitel 8: Phraseologismen im Wörterbuch (S. 180-207)

Wotjak, Barbara (1996): Redewendungen und Sprichwörter. Ein Buch mit sieben Siegeln? In: Wotjak, B. (Hrsg.) (1996): Fremdsprache Deutsch. Heft 15: Redewendungen und Sprichwörter. S. 4-9.

2. Theoretische und praktische Grundlagen der Phraseodidaktik

Empfohlene Sekundärliteratur:

Bergerová, Hana (2005): Phraseologievermittlung im DaF-Unterricht? – Auf jeden Fall! Aber wie? Festschrift zum 15. Gründungsjubiläum des Lehrstuhls für Germanistik der PF UJEP in Ústí nad Labem. Ústí nad Labem: UJEP. S. 56-70.

Bergerová, Hana (2009): Wie viel Phraseologie brauchen künftige Deutschlehrende? In: Spáčilová, Libuše/Vaňková, Lenka (Hrsg.): Germanistische Linguistik – die neuen Herausforderungen in Forschung und Lehre. Brno: Academicus, S. 71-80.

Bergerová, Hana (2011): Zum Lehren und Lernen von Phraseologismen im DaF-Studium. Überlegungen zu Inhalten und Methoden ihrer Vermittlung anhand eines Unterrichtsmodells. In: Linguistik online 47, 3/11, 107-117. http://www.linguistik-online.de/47_11/bergerova.pdf

Ettinger, Stefan (2007): Phraseme im Fremdsprachenunterricht. In: Phraseologie/Phraseology. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung/An International Handbook of Contemporary Research. (2007) Hrsg. v. Burger, Harald / Dobrovolskij, Dmitrij / Kühn, Peter / Norrick, Neal R. Berlin/New York: Mouton de Gruyter. (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 28;1,2) S. 893-908.

Hallsteinsdóttir, Erla/Šajánková, Monika/Quasthoff, Uwe (2006): Phraseologisches Optimum für Deutsch als Fremdsprache. Ein Vorschlag auf der Basis von Frequenz- und Geläufigkeitsuntersuchungen. In: Linguistik online 27, 2/06. S. 117-132.

Hallsteinsdóttir, Erla (2011): Aktuelle Forschungsfragen der deutschsprachigen Phraseodidaktik. In: Linguistik online 47, 3/2011, 3-31.

Jesenšek, Vida (2006): Phraseologie und Fremdsprachenlernen. Zur Problematik einer angemessenen phraseodidaktischen Umsetzung. In: Linguistik online 27, 2/06. S. 137-147.

Kralj, Nataša / Kacjan, Brigita (2011): Phraseologieunterricht in der Zeit der neueren Lernmedien. In: Linguistik online 47, 3/2011, 95-106. Internetquellen: <http://frazeeologie.ujepurkyne.com> <http://www.sprichwort-plattform.org> <http://www.ettinger-phraseologie.de> <http://www.ephras.org/>

4) Textstilistik: Kommunikationsbereiche und ihre Textsorten

Die Studierenden sollten sich auf folgende Probleme konzentrieren:

- Was ist Textstilistik?
- Zusammenhang zwischen der Textlinguistik und -stilistik
- Welche Kommunikationsbereiche sind zu unterscheiden (Alltagsverkehr, Fachkommunikation, offizielle Kommunikation, Massenmedien, Belletristik) und wie kann man sie allgemein charakterisieren (charakteristische Merkmale)?
- Was sind Textsorten, welche Textsorten kann man innerhalb der einzelnen Kommunikationsbereiche ermitteln (z.B. Massenmedien: Nachricht, Bericht, Reportage, Kommentar, Rezension u.a.)?

Empfohlene Sekundärliteratur:

Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Erich Schmidt Verlag, S. 120-132.

Čechová, Marie a kol. (2003): Současná česká stylistika. Praha: ISV Nakladatelství. S. 194-285.

Fix, Ulla et al. (2002): Textlinguistik und Stilistik für Einsteiger. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Frankfurt am Main: Peter Lang. S. 11-37, 47-181.

Malá, Jiřina (2009): Stilistische Textanalyse: Grundlagen und Methoden. Brno: Masarykova univerzita. S. 8-23, 112-139.

Sandig, Barbara (2006): Textstilistik des Deutschen. 2., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin-New York: De Gruyter, S. 1-4, 307-512.

5) Vergleichende Lexikologie

In der Diskussion sollen Fragen der zwischensprachlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Bereich der Lexik und Wortbildung anhand von Beispielen aus dem Deutschen und Tschechischen besprochen werden.

Empfohlene Sekundärliteratur:

Brdar-Szabó, Rita (2010): Nutzen und Grenzen der kontrastiven Analyse für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter. S. 518-531.

Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Berlin/Boston: de Gruyter.

Grimm, Hans-Jürgen (2001): Kontrastivität in der Lexik. In: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE: Ein internationales Handbuch. Hsrg. von Gerhard Helbig, Lutz Götze, Gert Henrici, Hans-Jürgen Krumm. 1. Halbband. Berlin/New York: de Gruyter. S. 214-224.

Kosta, Peter (2010): Kontrastive Analyse Tschechisch-Deutsch. In: Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. Berlin/New York: de Gruyter. S. 711-719.

Römer, Christine/Matzke, Brigitte (2005): Lexikologie des Deutschen. Eine Einführung. Tübingen: Gunter Narr.

Römer, Christine/Matzke, Brigitte (2010): Der deutsche Wortschatz. Tübingen: Gunter Narr.

Schippan, Thea (1992): Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Max Niemeyer.

Šimečková, Alena (1987): Zur Wortbildung in konfrontativer (deutsch-tschechischer) Sicht. In: *geländer*. Hsrg. von Ingrid Kelling/Lektorat für deutsche Sprache und Literatur beim Kultur- und Informationszentrum der DDR in Prag. Praha.